

Umsetzung des Beteiligungsmodells Tempelhofer Feld

Online-Meeting: 38. Treffen der Feldkoordination

Datum: 8. Juni 2020
 Uhrzeit: 17:45 – 19:30 Uhr (zuvor von 16:30 bis 17:15 öffentliche Sprechstunde mit
 Vertreter*innen der Senatsverwaltung und der Grün Berlin GmbH)
 Ort: Online-Plattform Zoom

Uhrzeit	Thema	Wer?
17:45	Beginn der Sitzung <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung, Check-In, Tagesordnung (siehe Anlage I) 	Geschäftsstelle
18:00	Information & Austausch: Themen der gewählten Feldkoordinator*innen (siehe Anlage II) <ul style="list-style-type: none"> Besprechung der anliegenden Themen (30') 	gewählte Feldkoordinator*innen
18:30	Austausch & Entscheidung: AG Konzeption Online-Feldforum <ul style="list-style-type: none"> Stand der Vorbereitung: Gestaltung Tempelhofer Damm – Bericht aus der Arbeitsgruppe & von der Vor-Ort-Begehung (15') Weiteres Vorgehen (5') 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
18:50	Austausch & Entscheidung: Termine 2.Halbjahr <ul style="list-style-type: none"> Termine Feko-Treffen im 2. Halbjahr (3') Umgang mit der Sommerpause (2') Planung „Offenes Büro“ (5') 	Geschäftsstelle, Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo,
19:00	PAUSE	
19:10	Austausch & Entscheidung: „Alte Gärtnerei“ (siehe Anlage III) <ul style="list-style-type: none"> Aktueller Stand (15') Weiteres Vorgehen (5') 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte FeKo, Geschäftsstelle
19:30	Austausch & Entscheidung: Projekte <ul style="list-style-type: none"> Verlängerung der Bestandsprojekte (3') Empfehlung von neuen Projekten: Sitzung des Auswahlgremiums (2') 	
19:35	Aktuelle Infos zu laufenden Vorhaben: <ul style="list-style-type: none"> Baumpflanzungen & Infoschilder (10') (siehe Anlage IV) Anonymisierte Besucherzählung (5') 	Grün Berlin, gewählte FeKo
19:50	Regelmäßige Berichte: <ul style="list-style-type: none"> Aktuelles aus der Bewirtschaftung (2') (Anstehende) Genehmigungen nach THF-Gesetz (2') Aktuelles aus Haus 104 (2') Aktuelles aus der Geschäftsstelle (2') 	Grün Berlin, SenUVK, gewählte Feldkoordinator*innen
19:58	Check-Out (3')	
20:00	Ende des Treffens	

Protokoll

Anwesende Feldkoordination: Christiane Bongartz, Wilfried Buettner, Dirk Müller, Mathias Link, Monika Dierenfeld, Charlotte Foerster-Baldenius, Beate Storni, Heike ten Den (gewählte Feldkoordinator*innen) ; Ursula Renker, Annette Mangold-Zatti (Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr, Klimaschutz); Michael Rostalski, David Endter, Hendrik Brauns (Grün Berlin GmbH)

Besucher*innen: Gernot Ziska, Mareike Witt, Antje Rossa, Lea Baur, Micha, Rolf Timmermann, Ulrich Nowikow

Geschäftsstelle: Susanne Werner, Juliane Ade (Moderation), Julia Kliemann (Hosting), Jo Töpfer (Protokoll)

Beginn der Sitzung: Begrüßung, Check-In, Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt. Die Tagesordnung wurde am 27. Mai mit Anlagen verschickt – zum Teil kamen in der letzten Woche noch Themen sowie weitere Anlagen hinzu. Das Paket wurde als hilfreich für die Vorbereitung empfunden.

Die per Email am 3. Juni eingebrachte Anfrage von Herrn Rickert zur Durchführung der Veranstaltung „Schäfchenzählen 2020“, die bereits im Offenen Büro Thema war, wird in diesem Treffen nicht bearbeitet: Es braucht mehr Informationen, insbesondere zum Grönland-Picknick. Die Geschäftsstelle nimmt Kontakt zu Herrn Rickert auf.

Information & Austausch: Themen der gewählten Feldkoordinator*innen

Die gewählten Feldkoordinator*innen haben in verschiedenen E-Mails Fragen und Anliegen an die Geschäftsstelle und die SenUVK gerichtet. In Absprache mit der Senatsverwaltung und Grün Berlin wurden diese vorab schriftlich beantwortet. Die Liste mit Fragen & Antworten wird zusammengefasst vorgetragen und jeweils überprüft, ob die Fragen damit beantwortet sind:

Protokolle: Die Protokolle der vergangenen Feko-Treffen sind noch nicht abgestimmt.
→ *Antwort:* Die Geschäftsstelle nimmt es auf die Agenda. Termin wird verabredet.

Tempelhofer Damm: Ist der von Frau Renker und Frau Schönhart angefertigte Plan zur T-Damm-Gestaltung fertig?
→ *Antwort:* Der Plan wurde am 12. Mai 2020 verschickt. Auf dieser Grundlage fand die Vor-Ort-Begehung am 3. Juni 2020 statt.

Alte Gärtnerei: Gibt es einen Bericht vom Treffen vom Rundgang der Feldkoordination in der Alten Gärtnerei mit dem Naturschutzbund Deutschland (Nabu) sowie weiteren interessierten Bürgern?
→ *Antwort:* Zum Rundgang wurde ein Beitrag erstellt, der im nächsten THF-Newsletter veröffentlicht wird.

Oderstraße: Wie weit ist die Planungsbearbeitung der Verwaltung zum Bereich Oderstraße? Wird es als kurzfristige Lösung an den Allmende Gärten einen Toilettenwagen geben?
→ *Antwort:* Die Prüfung der Planungsunterlagen durch die Verwaltung ist abgeschlossen, die Unterlagen werden demnächst an Grün Berlin GmbH zurückgegeben. Grün Berlin kümmert sich derzeit um vier temporäre Toiletten-Standorte, u.a. am Almende Kontor.

Tempelhof Projekt: Ist das Pflichtenheft fertig?

- *Antwort:* Ja, Pflichtenheft ist fertiggestellt, die finale Fassung wurde am 4. Mai 2020 an die Feldkoordination versandt, die gewählten Fekos waren in die Erstellung des Pflichtenheftes einbezogen.

Naturschutzmonitoring: Gibt es zum Pflegeplan eine weitere Besprechung? Das Dokument lag den gewählten Feldkoordinator*innen zu spät vor, um sich darauf vorbereiten zu können.

- *Antwort:* Der Pflegeplan besteht aus zwei Seiten mit Grafiken und wurde am Donnerstag, 30. April 2020, an die Feldkoordination geschickt. In der Feko-Sitzung am 4. Mai 2020 wurde dazu informiert und entsprechende Fragen beantwortet und Anregungen aufgenommen.
- Aktuelle Anmerkung dazu: Es besteht der Eindruck, dass es zu einer Artenverarmung auf dem THF gekommen ist. Vorgeschlagen wird einen Face-to-Face-Termin zum Thema „Was können wir für die Artenvielfalt tun?“ Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich dafür aus. Weiterführende Idee: Gründung einer AG Artenvielfalt

Volkentscheid der FDP/ Kostenschätzung: Welchen Text zur Kostenschätzung hat die Verwaltung formuliert?

- *Antwort:* Frau Renker hat den Text von der Senatsverwaltung für Inneres bekommen. Sie wird den Text Anfang nächster Woche an die Feko zirkulieren. Die Antwort enthält keine Zahlen zum volkswirtschaftlichen Nutzen des Feldes.

Antrag Tempelhofer Damm:

- *Antwort:* Es gibt einen Antrag von Frau Bongartz – dieser wurde in den Feko-Treffen behandelt und man hat sich entschlossen, eine Empfehlung für das Feldforum auszusprechen. Dazu gibt es einen Vorschlagstext von Frau Foerster-Baldenius. Das für März geplante Feldforum hat wegen der Corona-Pandemie nicht stattgefunden. Am 28. April 2020 wurde eine „AG Konzeption Online-Feldforum“ gebildet und im 37. Feko-Treffen am 4. Mai 2020 im Gremium abgestimmt. Die Entwicklung Tempelhofer Damm wird das zentrale Thema des nächsten (Online-) Feldforums sein, das im Sommer stattfinden soll. Die Planung und Organisation hat die betreffende AG übernommen.

Zusätzlicher Zugang zum Feld über den Schwarzen Weg / Straße 645:

- *Antwort:* Dieser zusätzliche Zugang wurde bereits im Feldforum im April 2018 diskutiert und abgelehnt (s. Präsentation Feldforum im Juni 2018). Es ist vereinbart, von Empfehlungen aus dem Feldforum nicht abzuweichen.

Die Gründe für die Ablehnung haben sich nicht verändert:

- Dieser zusätzliche Zugang ist im EPP nicht als Aufgabe formuliert. Durch den zusätzlichen Eingang käme es am engen Weg durch die neue Abbiegesituation bzw. Ein-/Ausgangssituation zu einer neuen Gefahrenstelle.
- Der zusätzliche Eingang sollte (auch) im Rahmen der Radschnellwegeplanung ggf. geprüft werden. Jedoch gab es seitens des Bezirks und der Gruppe Fahrrad bei SenUVK Bedenken, dass durch den zusätzlichen Eingang ein Unfallschwerpunkt entstehen könnte und somit abgelehnt würde.
- Es gibt Naturschutz-Bedenken gegen den Eingang. Der beruhigte Wiesenbereich im Norden der Oderstraße soll weiterhin geschützt bleiben.
- Nur für den Zeitraum der Einschränkungen aufgrund der Covid-19-Situation besteht kein Anlass für den Einbau dieses Notzugangs, da die o.g. Gründe weiterhin bestehen. Zudem ist der Zeitraum zeitlich befristet und vermutlich käme die Notlösung erst zum Tragen, wenn bereits wieder Lockerungen im öffentlichen Leben eingetreten sein werden.
- Es käme auch eine Vergrößerung eines der vorhandenen Eingangstore in Frage. Hieran wird bereit geplant. Die entsprechenden Ausführungsplanungen stehen noch aus. Die Ausschreibungsfristen sind einzuhalten. Hinweis: Es ist keine

Gefahr in Verzug.

- Aktuelles Meinungsbild dazu: Die Sitzung stellte fest, dass am grundsätzlichen Thema Zugänge zum Feld noch gearbeitet werden muss. Langfristig sollten weitere Eingänge geschaffen werden. Das Thema wird im offenen Büro sowie mit Vor-Ort-Termin weiter besprochen.

Trinkwasseranschluss am Gebäude 104:

- *Antwort*: Eine Medienplanung muss abgestimmt sein und an die höher liegenden Anschlüsse in der Oderstraße mit Pumpwerk angeschlossen werden. Dies erfordert Abstimmungen und Genehmigungen mit den jeweils Beteiligten. Dies wurden zum Teil im Rahmen der laufenden Planungen angestoßen. Rück-Frage: Warum wird ein zusätzlicher Anschluss jetzt während der Corona-Pandemie gebraucht? Derzeit sind Treffen von mehr als drei Personen zu vermeiden und sämtliche Quellen auszuschalten, über welche eine Übertragung stattfinden kann. Ein zusätzlicher Trinkwasseranschluss würde hier zusätzliches Ansteckungspotenzial bieten; in der langfristigen Planung ist er berücksichtigt. Sollte es einen bislang nicht benannten Grund für den Bedarf geben, könnte beispielsweise Trinkwasser in 5-Liter-Kanister bereitgestellt werden.

Toiletten an Gebäude 104:

- *Antwort*: Zusätzliche Toiletten im Gebäude 104 bieten einen zusätzlichen Infektionsherd. Der Aufenthalt im Freien zum Spazieren oder Sportmachen ist erlaubt, nicht jedoch der längere Aufenthalt. Zusätzliche Toiletten sind in der Corona-Saison somit nicht erforderlich. In der langfristigen Planung sind Toiletten in der Nähe des Gebäudes 104 geplant sowie Toiletten im Gebäude 104 im Rahmen der Sanierungen. Bis dahin behelfen gibt es die Dixi-Klo-Variante.

Flächenausweisung für Baumpflanzungen und Urban Gardening:

- *Antwort*: Urban Gardening ist Thema im laufenden Prozess und beim Online-Feldforum (Gestaltung des Tempelhofer Damms). Baumspenden waren Thema beim 35. Treffen der Feko. Es steht auf der Bearbeitungsliste. Bisher gibt es keine Rückmeldung an die Senatsverwaltung zu den Fragen bzgl. Anzahl, Qualität, Sorten etc. der gespendeten Bäume.

Bäume in der Sichtachse zu Haus 104?

- *Antwort*: Die Ballons für die Verortung der Bäume wurden am Aktionstag im Mai 2018 positioniert, gem. Planvorgabe Sinai. An dem Aktionstag wurde die Sichtfeldlinie (nicht Sichtachse) in Richtung Freibad verschoben, die Baumstandorte minimal angepasst. Die aktualisierte Planung der Standorte der Bäume ist in der Präsentation auf dem Feldforum im Juni 2018 vorgestellt worden, s. S. 13-15 der Präsentation https://tempelhofer-feld.berlin.de/documents/346/THF_2.Feldforum_Pr%C3%A4sentation_sinai.pdf. Nach dieser Vorgabe sind Ausführungsplanung und nachfolgende Pflanzungen erfolgt.

Nutzung des Robinenwäldchens am Alten Hafen durch massives Crossbiken

- *Antwort:* Das Crossbiken schafft offene Bodenstellen, die Mangelware sind. Insbesondere für Wildbienen sind das begehrte Nisthabitate. Da die Flächen nur zeitweise befahren werden, stört das die Wildbienen nicht. An anderer Stelle (Alte Gärtnerei) wird mit viel Aufwand versucht, solche Stellen zu schaffen. Im Rahmen einer Begehung am 18. Feb. 2020 mit den Fachgutachtern Herr Dr. Schmidt-Egger und Herrn Altenkamp zur Festlegung der neuen Pflegemaßnahmen und einem aktuellen Telefonat mit Herrn Dr. Schmid-Egger wurde dies noch einmal bestätigt. Hinsichtlich der Erholungsnutzung gibt es nach Auskunft von Herrn Endter keine bekannten Konflikte. Die Parkaufsicht wurde jedoch angewiesen, mehrmals täglich diesen Bereich zu kontrollieren.
- Austausch im Feko-Treffen dazu:
 - ! Das Wäldchen wird intensiv genutzt auch von Kindern, die dort einen Naturerlebnisraum gefunden haben. Es wurde beobachtet, dass Kinder jeden Alters dort umsichtig und rücksichtsvoll spielen. Das soll nach allseitiger Auffassung auch in Zukunft so bleiben.
 - ! Unterschiedliche Wahrnehmungen/Meinungen wurden zur Einschätzung der Belastung/Schädigung und zur Vereinbarkeit der Nutzung durch Erwachsene Crossbiker deutlich:
 - Crossbiken trage nicht zur Erhaltung des natürlichen Bewuchses bei. Die Belastung für den Baumbestand und die Grasnabe sei gewaltig. Es komme zur Zerstörung der gewachsenen Bodenstruktur.
 - Die Gutachter haben das Areal im Februar 2020 gesehen. Der Zustand sei zu diesem Zeitpunkt nicht gravierend gewesen. Die Belastung habe in der Corona Saison zugenommen, der aktuelle Stand sei nicht Gegenstand des Gutachtens. Das Fazit des Gutachtens müsse ggf. aktualisiert werden (Herr Müller wurde gebeten, seine Pläne und Bilder zur Verfügung zu stellen).
 - Es werde schwerfallen, die Biker von dieser Fläche zu verdrängen. Die Piste sei als Rennstrecke auf einer einschlägigen Website ausgewiesen (Herr Timmermann teilt Bildschirm mit Website /Strecken-Skizze). Eindämmung der Nutzung könne nur durch eindeutige Beschilderung erfolgen. Die Beschilderung solle darauf hinweisen, dass die Nutzung durch Kinder und Jugendliche, nicht aber durch Erwachsene erwünscht ist.
 - Frau Förster-Baldenius bietet an, die Betreiber der Website könnten per einstweiliger Verfügung dazu aufzufordern, diesen Ort nicht länger als Rennstrecke auszuweisen. Darauf: Die Aufforderung sollte dann von Grün Berlin ausgehen. Die Parkaufsicht ist bereits angewiesen, das Graben auf der Fläche zu unterbinden. Die Vegetation ist nicht sehr hochwertig (Lebensdauer der Bäume). Sie wird sich von allein regulieren.
- Ergebnis/ Meinungsbild: Im Wäldchen sollen keine Erwachsenen biken, Beschilderung soll entsprechend angebracht werden, neue Begutachtung sollte vorgenommen werden, das kann in einem Begehungstermin zusammen mit Analyse der Potenzialflächen für Urban Gardening erfolgen.

Austausch & Entscheidung: Online-Feldforum

Die AG Konzeption Online-Feldforum plant und organisiert das Online-Feldforum im Sommer. Neben Vertreter*innen der Feldkoordination gehören der AG Gernot Ziska, Mareike Witt

sowie Elisabeth Wissel als Vertreter*innen der Bürgerschaft an. Die AG hat sich am 18. Mai 2020 online und am 3. Juni 2020 vor Ort getroffen. Bei der Vor-Ort-Begehung war Frau Heine als externe Planerin mit dabei.

Bericht Frau Witt: Termin vor Ort war sehr gewinnbringend. Es gibt noch einige Details abzustimmen. Kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen wurden erfasst – siehe Tabelle. Heute ist wichtig, einen Auftrag an die Planer*innen zu erteilen (Rostalski). Feko sollte sich eindeutig dazu positionieren.

Nach dem Vor-Ort-Termin der AG sind einige Teilnehmende noch über die Wiese parallel zum T-Damm gegangen. Um diesen Standort als Potentialfläche für Urban Gardening auszuweisen, sollte die Naturschutzbehörde die Eignung feststellen. Die Behörde und der Fachgutachter könnten dies zusammen mit der Begutachtung Zustand Robinen-Wäldchen umsetzen. Als Potenzialflächen für Urban Gardening wäre auch der Standort des „Blühstreifens“ möglich. Die Details sollen in der Arbeitsgruppe abgestimmt werden. Welche Organisation das Urban Gardening koordiniert, muss festgelegt werden, wenn die Fläche gefunden und entsprechend ausgewiesen wurde. Dann soll auch festgelegt werden, wie entsprechende Hochbeete gestaltet werden (ggf. unterfahrbar für Rollstühle). Die Details werden in der Arbeitsgruppe besprochen.

- **Ergebnis:** Zeitangaben in der Tabelle müssen lauten: kurzfristig = 2020, mittelfristig = 2-3 Jahre, langfristig bis 5 Jahre. Aus der Tabelle wird ein Plan gezeichnet. Der Plan wird der Feko bei der nächsten Sitzung am 29. Juni 2020 vorgelegt.
- **Termine**
 - AG Konzeption Online-Feldforum: 18. Juni 2020, 18 Uhr online
 - Termin Feldkoordination: 29. Juni 2020, 17.00 Uhr online
 - Termin Feldkoordination: 17. August 2020
 - Termin Feldforum: 20. August 2020

Austausch & Entscheidung: Termine, Sommerpause & „Offenes Büro“

Termine der Feko-Treffen für das 2.Halbjahr 2020 sind:

- ! Montag, 7. September 2020
- ! Montag, 5. Oktober 2020
- ! Montag, 5. November 2020
- ! Montag, 7. Dezember 2020

„Offenes Büro“ – Termine und Vorgehen:

- ! Das „Offene Büro“ soll ab Juni wieder angeboten werden – erstmals am Montag, 8. Juni 2020, 16:30 - 17:30 Uhr im Vorfeld des Feko-Treffens, dann jeden 2. Donnerstag (beginnend mit 25. Juni 2020) im Monat jeweils um 17:00 Uhr. Die Formate und Standorte können abwechseln – Online, vor Ort (z.B. in der Zollgarage) sowie eine Kombination aus Offline / Online-Elementen.
- ! Mögliche Termine „Offenes Büro“ in 2020: 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 13. August, 27. August, 10. Sept, 24. Sept, 8. Okt, 22. Okt, 12. Nov, 26. Nov und 10. Dez.
- ! Für die Vertreter*innen der Senatsverwaltung ist es voraussichtlich nur möglich, einmal im Monat dabei zu sein. Sie könnten sich zum Beispiel mit Vertreter*innen der gewählten Feldkoordination sowie von Grün Berlin abwechseln. Die Geschäftsstelle nimmt im offenen Büro ggf. nicht zu klärende Fragen entgegen und organisiert deren Beantwortung.

- Vorgehen: Die Geschäftsstelle stimmt sich mit der Feldkoordination ab, welche Termine im Sommer zum „Offenen Büro“ stattfinden und wer dabei ist.
- Noch offen: Termin zum Thema Eingang Herfurthstraße ist nicht dringend und kann im September stattfinden. Konkreter Termin wird bei der nächsten Sitzung der Feko gefunden.

Austausch & Entscheidung: „Alte Gärtnerei“

Der EPP sieht vor, für die „Alte Gärtnerei“ ein Nutzungskonzept zu erarbeiten. Dazu werden mittelfristig Interessenten (z.B. Verbände, Initiativen) gesucht, die in der „Alte Gärtnerei“ spezifische Angebote für die Öffentlichkeit aufbauen und umsetzen wollen. Dieser Prozess sollte von einer AG der Feko gestaltet werden. Der Punkt konnte aus Zeitgründen nicht umfassend bearbeitet werden. Er wurde auf den 29. Juni 2020 vertagt. Der Zeitbedarf dafür liegt bei ca. 45 Min.

Austausch & Entscheidung: „Projekte“

Um die Bestandsprojekte zu verlängern, ist eine Empfehlung der Feldkoordination nötig. Die Beschlussvorlage lautet: „Die Feldkoordination stimmt zu, dass die bestehenden Projekte auf dem Tempelhofer Feld um zwei Jahre (nunmehr befristet bis zum **31. Dez 2022**) verlängert werden.“

- Ergebnis: Diese Formulierung/Empfehlung wurde von der Feko einstimmig bestätigt.
- Weiteres Vorgehen: Zur Auswahl der anliegenden Projektbewerbungen wird ein Online-Termin für Donnerstag, 18. Juni 2020, 17 bis 18 Uhr vereinbart. Die Sitzung ist nicht-öffentlich. Die Vertreter*innen der gewählten Feldkoordination sind Monika Dierenfeld, Wilfried Buettner, Christiane Bongartz, Heike ten Den.

Aktuelle Infos zu laufenden Vorhaben

Baumpflanzungen & Infoschilder (Grün Berlin): Das Konzept wurde am 5. Juni an die Feko geschickt. Hr. Rostalski bittet um Rückmeldungen zum Konzept. Wichtig ist jetzt, Kontakt zu Schulen zu bekommen, um sie in die Erstellung der Info Tafeln einzubinden. Diese Idee findet die Zustimmung der Feko.

Oderstraße (Grün Berlin): In diesem Teilbereich ist ein Naturerfahrungsraum vorgesehen. Noch vor der Sommerpause soll ein vor-Ort Termin stattfinden. Der Termin dafür wird von Grün Berlin zirkuliert sobald er feststeht.

Anonymisierte Besucherzählung (Matthias Link): Herr Link hat die Installation der Sensoren gemeinsam mit City Lab geplant und kalkuliert. Das System erfasst die Mobilfunksignale von tragbaren Telefonen, die anonymisiert gezählt werden. Die Sensoren werden in Pollern verbaut, die von Grün Berlin gestellt werden können. Ein entsprechendes Angebot liegt vor. Installation kann kurzfristig vorgenommen werden, wenn die Feko zustimmt. Nach der Testphase können die Ergebnisse auf der Website von Grün Berlin veröffentlicht werden.

- Austausch: Die Feko hält es für wichtig ist, Besucher*innen vor Ort an den Eingängen zu informieren, dass sie gezählt werden und welche Technik dafür zum Einsatz kommt. Transparenz ist wichtig. Zudem müsse das Datenschutzkonzept geprüft und sichergestellt werden, dass der Datenschutz gewahrt wird. City Lab solle/könnte das technische Konzept aus der Sicht des Datenschutzes erklären.
- Ergebnis/ Weiteres Vorgehen: Die Feko stimmt dem Vorgehen unter Beachtung der geäußerten Punkte zu. Projekt kann starten – Fragen / Einwände zu Transparenz und Datenschutz werden beantwortet und müssen ausformuliert werden.

Entwurf